

NIEDERSCHRIFT

über die Gemeinderatssitzung am **Dienstag, 23.06.2020, um 18.30 Uhr** in der Ghegahalle der Schule, Schulgasse 11a.

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.42 Uhr

Anwesend:

Bgm. Rettenbacher Eduard
Vizebgm. Bous Jochen
GGR Mag. Halm Markus
GGR Hamele Thomas
GGR Köll Joachim Msc
GR Arlt Wolfgang
GR Bous Tim
GR Brenner Josef
GR Kaghofer Iris
GR Kobermann Gerald
GR Pulpitel Mathias
GR Dr. Rella Christoph
GR Schieraus Thomas
GR Schneider Melanie
GR Toplitsch Gernot
GGR Perner Franz
GR Matzka-Dojder Anica
GR Riegler Daniela
GR Sittsam Martin
GR Erwin Klambauer
GR Dr. Prüger Heidelinde

Entschuldigt:

Schriftführer: VB Jürgen Sauer

Bürgermeister Rettenbacher begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer, gibt bekannt, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die zwei Niederschriften zur konstituierenden Sitzung vom 03.03.2020 wurden gleich im Anschluss unterzeichnet, somit sind diese genehmigt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Prüfungsausschusses vom 16.03.2020
2. Beschluss des Rechnungsabschlusses 2019
3. Beschluss des 1. Nachtragsvoranschlags 2020
4. Bestellung, Arbeitskreisleiter(in) Gesunde Gemeinde
5. Förderansuchen Payerbacher Meisterkurse
6. Ansuchen Meisterkurse Chernov
7. Ansuchen 1. Payerbacher Eisschützenverein
8. Förderansuchen Payerbacher Circus Schule
9. Förderansuchen Verein Payerbacher Hauskrankenpflege
10. Förderansuchen Tourismus- und Wirtschaftsverein Reichenau
11. Förderansuchen Österreichisches Rotes Kreuz
12. Förderansuchen Tierschutzverein Schwarzatal
13. Förderansuchen Männerberatung NÖ Süd
14. „...ein Stück Ferien“
15. Ansuchen, Gemeindegrund Nähe Naturfreunde und Tennisplatz
16. ehemaliger Schulgrund, Kaufanbote
17. Mietvertrag für Streusplittlagerplatz
18. Servitutsvertrag mit Arthur Krupp Ges.m.b.H.
19. Post Partner, Vertrag
20. gemdat NÖ Gemeinde-Datenservice GesmbH, Wartungsverträge
21. Löschungserklärung, EZ. 718, KG Payerbach
22. Sanierung des Küberbaches, Verpflichtungserklärung
23. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes und Bebauungsplanes
24. Änderung des Bebauungsplanes, Mühlhof Straße
25. Ankauf eines Feuerwehrautos für Freiwillige Feuerwehr Küb
26. Sanierung Freibad
27. Darlehensaufnahme für Sanierung Freibad
28. Wiedereinstieg in die Landesaktion Dorferneuerung
29. Schaubergwerk Grillenberg, Wiedergewältigung des Fürst-Adolf Stollens
30. Fördervereinbarung zum Projekt „Schmetterlinge fördern“
31. Bericht des Energiebeauftragten

Verlauf der Sitzung:

1. Bericht des Prüfungsausschusses vom 16.03.2020

Sachverhalt:

Der Prüfungsausschuss führte am 16.03.2020 eine angesagte Prüfungsausschusssitzung mit folgender Tagesordnung durch:

1. Konstituierung des Ausschusses
2. Kontrolle des Rechnungsabschlusses

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Herr GR Martin Sittsam, bringt den Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Stellungnahme zu Prüfungsausschusssitzung vom 16.03.2020:

zu Punkt 2: Kontrolle Rechnungsabschluss

Die geänderten Konten werden in Zukunft aufgelistet, damit eine bessere Erkennbarkeit gegeben ist.

Projekt Wasserleitungstausch Payerbach WVA BA 15: Zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung für 2019 (Herbst 2018) war noch nicht ersichtlich, dass die Rechnungsstellungen durch die Firmen nicht wie vorgesehen 2018, sondern erst 2019 erfolgten. Daher sind für 2019 lediglich € 13.000,00 veranschlagt.

Der Soll-Abgang sind die Beträge, welche bereits Soll gestellt sind. Da jedoch noch nicht alle Rechnungen beglichen sind, ist der Ist – Abgang geringer.

Veranschlagte Zuführungen auf dem Konto Grundbesitz 840000: Diese sind überschüssige Gelder aus Grundstücksverkäufen, welche auf z.B. Neubau Gemeindeamt zu veranschlagen sind. Da jedoch lt. Comm Unity beim Voranschlag 2019 keine direkte Buchung im AOH möglich war, musste dieser Betrag vorerst in den OH transferiert werden und dann vom OH wieder in den AOH.

2. Beschluss des Rechnungsabschlusses 2019

Sachverhalt:

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2019 der Marktgemeinde Payerbach lag in der Zeit vom 06.03.2020 bis 20.03.2020 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt auf. Allen Parteien wurde zu Beginn der Auflagefrist ein Exemplar zugestellt. Stellungnahmen wurden keine eingebracht.

Ergebnis des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes im Jahr 2019 (ohne Abwicklung des Vorjahres):

	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Einnahmen	€ 5.441.825,83	€ 911.028,02
Ausgaben	€ 5.769.282,69	€ 1.411.576,67
Ergebnis	- € 327.456,86	- € 500.548,65

Für das Haushaltsjahr im ordentlichen Haushalt ergibt sich daher inklusive Abwicklung des Vorjahres ein Soll-Abgang von € 113.475,82.

In T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Soll-Abgang bzw. Soll-Überschuss	-938	-1.388	-1.515	-1.484	-942	428	+2	+170	+213	-113

CHF-Darlehen:

Die Marktgemeinde Payerbach hat per 31.12.2019 neun Darlehen in Schweizer Franken bei der BAWAG PSK und ein Darlehen in Schweizer Franken bei der Bank Austria. Das Gesamtausmaß beträgt per 31.12.2019 bei der BAWAG PSK CHF 2.280.783,61 (das sind € 2.100.169,07 bei einem Kurs von 1,086) und bei der Bank Austria CHF 1.204.088,63 (das sind € 1.114.690,46 bei einem Kurs von 1,0802). Gesamtsumme in Euro = 3.214.859,53.

Diese Darlehen sind laut Schuldennachweis im Rechnungsabschluss 2019 mit einer Gesamtsumme von € 1.599.213,13 ausgewiesen.

Gegenüber der Auflage haben sich folgende Änderung im Rechnungsabschluss 2019 ergeben:

- Einbuchung des Hafrücklasses der Firma Hölzl (Sanierung des Parkzaunes) AOH beim Projekt Sanierung Musikpavillon in der Höhe von € 692,30 brutto. Dadurch erfolgt eine Erhöhung der Summe der außerordentlichen Ausgaben um diesen Betrag, d.h. von € 1.411.576,67 auf € 1.412.268,97.
- Im OH bei Wasserversorgung ist auf dem Konto 852000 eine nicht korrekte Ist-Buchung in der Höhe von € 467,60 (Rückzahlung Wasser). Dieser Betrag wird auf Konto 852200 (Wasserbezugsgebühr) umgebucht.
- Das Durchlauferkonto 279000 (sonstige Vorschüsse) weist eine Differenz von € 233,80 auf. Das resultiert aus der erwähnten Korrekturbuchung auf das Konto 852200 (467,60 = 2 x 233,80) .
- Das Durchlauferkonto 270000 (Finanzamt – Vorsteuerbeträge) und 287000 (Zahllast Finanzamt) weisen eine Differenz von jeweils € 7.068,77 auf. Die Vorsteuer wird auf das Zahllastkonto – Finanzamt umgebucht.
- Durchlauferkonto 365021 weist eine Differenz von € 684,00 auf. Bei der Kommunalsteuer wurde eine Kontenpflege durchgeführt. Diese stammt von einer Überzahlung eines Kommunalsteuerpflichtigen. Der Ausgleich erfolgt im Jahr 2020.

Der Rechnungsabschluss samt den Änderungen liegt dem Sachverhalt bei.

Antrag des GV:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2019 in vorliegender Form samt den angeführten Änderungen beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

20 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung
(GR Klambauer)

3. Beschluss des 1. Nachtragsvoranschlages 2020

Sachverhalt:

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2020 lag in der Zeit vom 5.6.2020 bis 19.6.2020 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt auf. Allen Parteien wurde zu Beginn der Auflagefrist ein Exemplar zugestellt. Stellungnahmen wurden keine abgegeben.

Das Projekt „Sanierung Freibad“ wurde im Voranschlag 2020 nicht budgetiert. Dieses wird nun in den 1. Nachtragsvoranschlag aufgenommen. Dadurch konnten die Kosten im laufenden Budget reduziert werden.

Das Projekt „Feuerwehrauto Küb“ war im Budget 2020 vorhanden, jedoch werden im 1. Nachtragsvoranschlag die Zahlen korrigiert.

Weiters werden im Zuge des Nachtragsvoranschlages durch das Programm automatisch überarbeitete Beträge ins Budget übernommen, z.B. laufende Zahlungen wie Darlehenstilgungen und Zinsen sowie Personalkosten.

Der Nachtragsvoranschlag liegt dem Sachverhalt bei.

Antrag des Bürgermeisters: **Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag in vorliegender Form beschließen.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Bestellung, Arbeitskreisleiter(in) Gesunde Gemeinde

Sachverhalt:

In der konstituierende Gemeinderatssitzung am 03.03.2020 wurde Frau GR Daniela Riegler irrtümlicherweise als Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde bestellt.

Antrag des GV: **Der Gemeinderat möge den Beschluss vom 03.03.2020 aufheben. Weiters möge GGR Franz Perner als Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde bestellt werden.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Förderansuchen Payerbacher Meisterkurse

Der Kulturverein „Payerbacher Meisterkurse“ ersuchte mit Schreiben vom Jänner 2020 um eine Subvention in der Höhe von € 1.200,00 an. Außerdem wird um Übernahme der

Kosten für die Klaviermiete und die Klaviertransportkosten in der Höhe von € 1.800,00 (mit Deckelung) ersucht. Das Ansuchen liegt bei.

Im Vorjahr beschloss der Gemeinderat eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 1.000,00. Weiters wurden die Übernahme der Kosten der Klaviermiete und des Klaviertransportes in der Höhe von max. € 1.500,00 (mit Rechnungsvorlegung) beschlossen.

Mit Schreiben vom 26.03.2020 teilte uns der Kulturverein mit, dass er aufgrund der außergewöhnlichen Situation keinen Antrag auf Kostenbeteiligung für Klaviermiete und Transport stellen.

Aufgrund eines Telefonates mit Frau Prof. Salmutter am 22.06.2020 bittet diese nun doch um Übernahme der Klavierkosten.

Weiters hat sich nach der Vorstandssitzung (Vorberatung zur Gemeinderatssitzung) noch folgendes ergeben:

Da es aufgrund des Covid-19 Virus fast keine Veranstaltungen gibt, wurde ein Programm entworfen, wo Prof. Salmutter, der Payerbacherhof und Nobert Mang Konzerte und dgl. durchführen. Die Gemeinde wird gebeten diese Veranstaltungen „Wiedererwachen, Musikalische Sommerfrische in Payerbach“ wie folgt zu unterstützen:

- Druckkostenbeitrag Folder € 150
- Beilage Folder GR-Schau € 100
- Kostenbeitrag für Erstellung Folder € 100
- Gratis zur Verfügungstellung der Ghegahalle für Konzerte
- Gratis zur Verfügungstellung des Pavillons für Konzert
- Kompletter Vorverkauf der Karten am Gemeindeamt

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge eine Förderung in der Höhe von € 1.000,00 gewähren. Weiters soll die Übernahme der Kosten der Klaviermiete und des Klaviertransportes in der Höhe von max. € 1.500,00 (mit Rechnungsvorlegung) beschlossen werden. Die kostenlose Benutzung des Schulgebäudes inkl. der Ghegahalle wird ebenfalls genehmigt. Weiters möge die Gemeinde die Veranstaltungen „Wiedererwachen, Musikalische Sommerfrische in Payerbach“ laut Sachverhalt unterstützen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6. Ansuchen Meisterkurse Chernov

Sachverhalt:

Auch heuer sollen wieder die Meistkurse von Vladimir Chernov in Payerbach abgehalten werden.

Für diese Kurse werden heuer die Räumlichkeiten des Schulgebäudes und des alten Gemeindeamtes (FF- Museum) benötigt.

Antrag des GV: **Der Gemeinderat möge die kostenlose Benutzung der Räumlichkeiten, wie im Sachverhalt erwähnt, genehmigen.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Ansuchen 1. Payerbacher Eisschützenverein

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17.02.2020 ersuchte der 1. Payerbacher Eisschützenverein aufgrund des 90-jährigen Jubiläums um Sanierung der Eisbahn. Das Ansuchen liegt dem Sachverhalt bei.

Eine Kostenschätzung aus dem Jahr 2019 in der Höhe von rund € 22.000,00 brutto liegt vor.

Antrag des Bürgermeisters: **Der Gemeinderat möge diesen das Ansuchen aus finanziellen Gründe vorerst ablehnen. Es mögen jedoch Gespräche mit dem Verein geführt werden (u.a. Ausarbeitung eines Finanzierungskonzeptes).**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 20 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung (GR Sittsam)

8. Förderansuchen Payerbacher Circus Schule

Die Payerbacher Circus Schule soll auch heuer wieder stattfinden. Mit E-Mail vom 17.02.2020 bittet Herr Roman Mandl um Unterstützung durch die Gemeinde Payerbach, u.a. mit folgenden Hilfestellungen:

- kostenlose zur Verfügungstellung der Leglwiese und des Jugendhauses in der Zeit von Mitte Juli bis Anfang August
- kostenlose zur Verfügungstellung der gemeindeeigenen Absperrzäune
- kostenlose Schaltung in der Gemeinderundschau, Facebook etc.
- Anbringung von Werbeschildern an Laternen usw.
- Unterstützung des Bauhofes beim Sesseltransport

Antrag des GV: **Der Gemeinderat möge das Ansuchen genehmigen. Kosten für Strom und Wasser werden wie im Vorjahr keine verrechnet.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Förderansuchen Verein Payerbacher Hauskrankenpflege

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 06.12.2019 ersuchte der Verein Payerbacher Hauskrankenpflege anlässlich seines 50igsten Jubiläums um eine außerordentliche Subvention in der Höhe von € 5.000,00 um das heurige Jahr positiv abschließen zu können. Ansuchen liegt dem Sachverhalt bei.

Antrag des Bürgermeisters: **Der Gemeinderat möge eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 5.000,00 beschließen.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Förderansuchen Tourismus- und Wirtschaftsverein Reichenau

Sachverhalt:

Mit E-Mail vom 28.05.2020 ersuchte der Tourismus- und Wirtschaftsverein Reichenau um eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 500,00 um das Projekt zur Stärkung der regionalen Betriebe in Payerbach und Reichenau erfolgreich realisieren zu können. Das E-Mail samt Erklärung zum Projekt liegt dem Sachverhalt bei.

Antrag des GV: **Der Gemeinderat möge eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 500,00 beschließen.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Förderansuchen Österreichisches Rotes Kreuz

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 29.05.2020 ersuchte das Österreichische Rote Kreuz, Bezirksstelle Gloggnitz, um Subvention für die Generalsanierung der Dienststelle Payerbach-Reichenau. Das Ansuchen samt Begründung liegt dem Sachverhalt bei.

Antrag des Bürgermeisters: **Der Gemeinderat möge eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 4.000,00 beschließen.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Förderansuchen Tierschutzverein Schwarzatal

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 15.04.2020 ersuchte der Tierschutzverein Schwarzatal um eine Subvention. Ansuchen sowie eine Jahresabrechnung, wie sie auch das Land erhält, liegen dem Sachverhalt bei.

Antrag des Bürgermeisters: **Der Gemeinderat möge das Ansuchen ablehnen.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 20 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen
(GR Dr. Prüger)

13. Förderansuchen Männerberatung NÖ Süd

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 12.03.2020 ersuchte der Verein MÄBS Männerberatung NÖ Süd um eine finanzielle Unterstützung, um einen guten Start der neuen Beratungsstelle gewährleisten und das Angebot kostenlos anbieten zu können. Das Ansuchen liegt dem Sachverhalt bei.

Antrag des Bürgermeisters: **Der Gemeinderat möge das Ansuchen ablehnen.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 20 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung
(GR Dr. Prüger)

14. „.....ein Stück Ferien“

Sachverhalt:

Die Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen führt ev. auch heuer wieder die Aktion „...ein Stück Ferien“ durch. Ihr Ziel ist es, sozial bedürftigen Kindern aus unserem Bezirk einen 14-tägigen Ferienaufenthalt in Österreich zu ermöglichen. Voriges Jahr betragen die Kosten für den Aufenthalt eines Kindes € 670,00.

Antrag des GV: **Der Gemeinderat möge eine Spende in der Höhe der Kosten für den Aufenthalt eines Kindes beschließen.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Ansuchen, Gemeindegrund Nähe Naturfreunde und Tennisplatz

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 26.09.2017 wurde das Benützungsrecht für eine Teilfläche der Grundstücksnummer 523/3, KG Payerbach mit dem Touristenverein Naturfreunde Payerbach mit Ende Dezember 2017 aufgelöst.

Mit Schreiben vom 05.03.2018 teilte uns der Tennisclub Payerbach das Interesse an der Teilfläche mit.

Mit Schreiben vom 30.08.2019 teilte uns die Naturfreunde mit, dass sie doch wieder Interesse an der Teilfläche hätten, zumal die Betreuung und Pflege dieser Fläche weiterhin durchgeführt wird. Die Ansuchen liegen dem Sachverhalt bei.

Antrag des Bürgermeisters: **Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, den Grund an den Tennisclub Payerbach mit Nutzungsrecht des Touristenvereins Naturfreunde Payerbach zu verpachten. Der diesbezügliche Vertrag wird in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür und 3 Stimmenthaltungen
(GR Matzka-Dojder, GR Riegler und GR Sittsam)

16. ehemaliger Schulgrund, Kaufangebote

Sachverhalt:

Für das Grundstück Nr. 450/1 (Grundstücksgröße 1569 m²), laut Grundbuch sind die Eigentümer die Volksschule Payerbach und die Hauptschulgemeinde Payerbach, liegen diverse Kaufangebote vor:

- Fam. Plenk € 70/m², wenn keine Bauverpflichtung
- Fa. Arch. DI Schmitt € 85/m²

Mit der GED Wohnbau GmbH werden gerade Gespräche geführt. Geplant wäre, dass das daneben befindliche Grundstück Nr. 450/5, Eigentümer Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen, in ein Gesamtprojekt miteingebunden wird. Die GED Wohnbau plant die Umsetzung des Projektes mit einem Partner (ev. WET Wohnbaugruppe).

Antrag des Bürgermeisters: **Der Gemeinderat möge bis zur Klärung mit der GED Wohnbau GmbH diesen Tagesordnungspunkt vertagen.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. Mietvertrag für Streusplittlagerplatz

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 01.10.2019 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst für den geplanten Streusplittlagerplatz mit Bmst. Walter eine Vereinbarung abzuschließen.

Es möge beiliegender Mietvertrag beschlossen werden. Der Mietzins beträgt € 100,00 (wertgesichert) zuzügl. Umsatzsteuer pro Monat. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ende eines Kalendermonats aufgekündigt werden.

Antrag des GV:

Der Gemeinderat möge beiliegenden Mietvertrag beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

19 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen
(GR Klambauer) und 1 Stimmenthaltung (GR Sittsam)

18. Servitutsvertrag mit Arthur Krupp Ges.m.b.H.

Sachverhalt:

Für den Umbau des ehem. Ausstellungshauses benötigt die gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Arthur Krupp Ges.m.b.H. eine Dienstbarkeitseinräumung seitens der Gemeinde.

Da nicht alle Parkplätze gemäß der NÖ Bauordnung auf dem Grundstück des ehemaligen Ausstellungshauses errichtet werden können, soll der Arthur Krupp das Recht zur Errichtung und Benützung von 8 Stück Parkplätzen auf der Parz. Nr. 493/1 (Sozialzentrum) erteilt werden. Zudem räumt die Gemeinde, als Eigentümerin der Parz. Nr. 493/1, das Recht des Gehens und Fahrens zum Erreichen der auf dem Grundstück Bfl. 22/2 zu errichtende 6 Stück Stellplätze ein. Die Einräumung der Dienstbarkeit erfolgt unentgeltlich. Der Servitutsvertrag liegt dem Sachverhalt bei.

Eine aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß § 90 NÖ Gemeindeordnung 1973 ist nicht erforderlich, da der Wert laut vorliegenden Gutachten des Gebietsbauamtes II 3% der Summe der Erträge des Ergebnisvoranschlags 2020 nicht übersteigt.

Antrag des GV:

Der Gemeinderat möge beiliegenden Servitutsvertrag beschließen.

Gegenantrag des GR Klambauer:

Der Gemeinderat möge diesen Tagesordnungspunkt bis alle Unterlagen vorliegen vertagen.

<u>Beschluss über Gegenantrag:</u>	Der Antrag wird abgelehnt.
<u>Abstimmungsergebnis</u>	1 Stimmen dafür, 15 Stimmen dagegen (PRO Fraktion) und 5 Stimmenthaltungen (UP/SPÖ Fraktion und GR Dr. Prüger)
<u>Beschluss über Hauptantrag:</u>	Der Antrag wird genehmigt.
<u>Abstimmungsergebnis:</u>	15 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen (GR Klambauer) und 5 Stimmenthaltungen (UP/SPÖ Fraktion und GR Dr. Prüger)

19. Post Partner, Vertrag

Sachverhalt:

Die Post AG und BAWAG haben sich getrennt. Dies führte zu der Neugründung der Bank99. Aus diesem Grunde wurden ein neuer Post Partner Vertrag sowie die dazugehörigen Anhänge vorgelegt. Es ergeben sich keine finanziellen Änderungen. Der Bürgermeister bringt diesen Vertrag dem Gemeinderat zur Kenntnis, ein Beschluss erfolgt nicht.

20. gemdat NÖ Gemeinde-Datenservice GesmbH, Wartungsverträge

Sachverhalt:

Da die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Firma gemdat NÖ Gemeinde-Datenservice GesmbH einen integrierten Bestandteil der Software Wartungsverträge bilden und diese aktualisiert wurden, soll beiliegender Wartungsvertrag beschlossen werden. In diesem Vertrag (AGB's) steht u.a. auf Seite 9, Punkt 6.12, eine Erhöhung von bis zu 10 % der vereinbarten Preise. Dieser Passus wird zurzeit noch mit der Fa. Gemdat verhandelt.

Antrag des Bürgermeisters: **Der Gemeinderat möge bis zur Klärung mit der gemdat GmbH. diesen Tagesordnungspunkt vertagen.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

21. Löschungserklärung, EZ. 718, KG Payerbach

Sachverhalt:

Da die Dienstbarkeit der Wasserleitung über Grundstück Nr. 554/37, EZ 718, KG Payerbach für die Gemeinde Payerbach bereits gegenstandslos geworden ist, soll die Marktgemeinde Payerbach beiliegende Löschungserklärung beschließen.

Antrag des GV: **Der Gemeinderat möge beiliegende
Löschungserklärung beschließen.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

22. Sanierung des Küberbaches, Verpflichtungserklärung

Sachverhalt:

Seitens der Abteilung Wasserbau (WA3) ist für 2021 geplant diverse bauliche Maßnahmen im Bereich des Küberbaches (Bereich Ortskern Küb) durchzuführen. Voraussichtliche Kosten wurden auf € 108.000,- geschätzt (höchst möglicher Förderungsbetrag). Die Gemeinde hat Kosten von max. € 36.000,- (1/3) zu übernehmen. Das Förderansuchen und die Verpflichtungserklärung liegen dem Sachverhalt bei.

Für diese baulichen Maßnahmen ist ein wasserrechtliches Projekt erforderlich. Die Kosten können in den gesamten Baukosten untergebracht werden, jedoch müsste die Gemeinde diese heuer vorfinanzieren.

Die Bachmauer straßenseitig wird wahrscheinlich durch das Land/Straßenmeisterei Glognitz saniert. Zwischen WA3 und Land werden derzeit Gespräche geführt.

Antrag des GV: **Der Gemeinderat möge beiliegendes
Förderansuchen und Verpflichtungserklärung
beschließen. Weiters möge die Vorfinanzierung des
wasserrechtlichen Einreichprojektes beschlossen
werden.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

23. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes und Bebauungsplanes

Sachverhalt:

Es wird beabsichtigt einige Punkte beim Flächenwidmungs- und Bebauungsplan abzuändern.

An Gesamtkosten werden insgesamt ca. € 32.000,- netto geschätzt.

Die Verrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Antrag des GV: **Der Gemeinderat möge für die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes einen Grundsatzbeschluss fassen. In diesem Zuge sollen auch die diesbezüglichen Kosten mitbeschlossen werden.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 20 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung
(GR Klambauer)

24. Änderung des Bebauungsplanes, Mühlhof Straße

Sachverhalt:

Für die Liegenschaft der Arthur Krupp in der Mühlhofstraße soll die Höhenlage des Geländes abgeändert werden. Der Bebauungsplan samt textlichen Bebauungsvorschriften ist daher abzuändern. Die Kosten hierfür werden mit ca. € 1.600,- netto geschätzt.

Antrag des GV: **Der Gemeinderat möge für die Änderung des Bebauungsplanes einen Grundsatzbeschluss fassen. In diesem Zuge sollen auch die diesbezüglichen Kosten mitbeschlossen werden.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 20 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung
(GR Klambauer)

25. Ankauf eines Feuerwehrautos für Freiwillige Feuerwehr Küb

Sachverhalt:

Für die Freiwillige Feuerwehr Küb soll ein neues Hilfeleistung-Löschfahrzeug (HLF2) angekauft werden.

Die Ausschreibung ergab, dass das Fahrzeug bei der Fa. Rosenbauer in der Höhe von € 338.120,00 brutto angekauft werden soll. Zudem kostet die Ausrüstung und zusätzliche Geräte (Ausrüstung des Hilfeleistungslöschfahrzeuges) bei der Fa. Rosenbauer € 82.600,00 brutto. Daher entstehen Gesamtkosten in der Höhe von € 420.720,00 brutto.

Die Finanzierung sieht wie folgt aus:

Landesförderung für Fahrzeug	€ 60.000,00
Landesförderung für Zusatzgeräte	€ 16.500,00
Mwst. Rückerstattung	€ 70.120,00
Finanzierungsbeitrag der FF Küb	€ 137.050,00
<u>Finanzierungsbeitrag Gemeinde Darlehen</u>	<u>€ 137.050,00</u>
GESAMT	€ 420.720,00

Der Verkaufserlös des alten FF-Fahrzeuges wird zu 100 % der FF Küb zugerechnet, dieser Verkaufserlös ist somit im obigen Finanzierungsbeitrag der FF Küb enthalten.

Antrag des GV: **Der Gemeinderat möge den Ankauf des Fahrzeuges, der Ausrüstung und des Zubehörs bei der Fa. Rosenbauer, wie im Sachverhalt erwähnt, beschließen. Für den Finanzierungsbeitrag der Gemeinde sollen Finanzierungsmöglichkeiten (Darlehen, Leasing,...) eingeholt werden und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

26. Sanierung Freibad

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 10.12.2019 wurde der Grundsatzbeschluss für die Sanierung des Freibades gefasst. Aufgrund des Zeitdruckes wird der Bürgermeister ermächtigt Angebote einzuholen und die diesbezüglichen Aufträge an die Bestbieter zu vergeben, damit der Saisonstart des Freibades rechtzeitig stattfinden kann. Der Bürgermeister wird dem Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung über den Fortschritt berichten.

Der Bürgermeister berichtet nun wie folgt:

Erwin Wittowetz wurde mit der Planung, Erstellung einer Ausschreibung, Erstellung von Einreichunterlagen für Behörde, Mithilfe Rechnungsprüfung und Abnahme/Übergabe in der Höhe von € 11.000,00 netto beauftragt.

Zudem fand eine Ausschreibung für die Sanierung der Badewasseraufbereitungsanlage und Rohrleitungen statt. Die Fa. GWT GmbH. wurde mit diesen Arbeiten in der Höhe von € 256.987,48 netto sowie mit dem Nachtragsangebot (Mehrpreis zusätzliche Mess- und Regeleinheit und Umbau Dosierung) in der Höhe von € 19.867,64 netto beauftragt. Zu diesen Kosten kommen noch rund € 50.000 (u.a. für Abriss und Entsorgung der bestehenden Anlage, Mauerwerksausbesserungen und Malerarbeiten, Zaunneuerstellung bei Eingangsbereich) hinzu, davon sind rund € 37.000 für dieses Projekt vorgesehen, die restlichen € 13.000 werden als Instandhaltung verbucht.

Laut Finanzierungsplan betragen die Gesamtkosten für dieses Projekt € 325.000.

An Fördermittel (einmalige nicht rückzahlbare Zuschüsse) werden rund 100 Tsd. erwartet.

Antrag des GV: **Der Gemeinderat möge die Auftragsvergaben laut Sachverhalt beschließen. Falls noch weitere Maßnahmen erforderlich sind, wird der Bürgermeister ermächtigt diese Arbeiten zu beauftragen.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

27. Darlehensaufnahme für Sanierung Freibad

Sachverhalt:

Für die Sanierung Freibad wurden Angebote für eine Darlehensaufnahme in der Höhe von € 150.000 eingeholt. Die Laufzeit soll 20 Jahre betragen. Ausgeschrieben wurde der 3-Monats-Euribor. Ende der Anbotsfrist war der 24.4.2020, 12 Uhr.

Diese Banken haben folgendes Angebot abgegeben:

<u>Anbieter/Bank/Anschrift</u>	<u>Anbot</u>
Bank 99 AG:	legte kein Angebot
BAWAG P.S.K. AG: Per Mail am 24.4.2020 um 13 Uhr 08 Siehe Stellungnahme	6-Monats-Euribor plus Aufschlag 0,65% Aktuell keine Spesen
Sparkasse Neunkirchen: per Post am 22.4.2020	6-Monats-Euribor plus Aufschlag 0,59%
Raiffeisenbank NÖ- Süd Alpin: Per Mail am 24.4.2020 um 12 Uhr 16 Siehe Stellungnahme	3-Monats-Euribor plus Aufschlag 0,625% keine Nebengebühren

Die BAWAG-PSK und die Sparkasse Neunkirchen gaben beim Anbot den 6-Monats-Euribor an, obwohl der 3-Monats-Euribor ausgeschrieben war.

Bei der Raiffeisenbank NÖ Süd Alpin wurde nachgefragt wie hoch der Aufschlag beim 6-Monats-Euribor ist. Dieser beträgt bei beiden Varianten 0,625 %.

Antrag des Bürgermeisters: **Der Gemeinderat möge das Darlehen mit einem 6-Monats-Euribor, Darlehenslaufzeit 20 Jahre, bei der Sparkasse Neunkirchen beschließen.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

28. Wiedereinstieg in die Landesaktion Dorferneuerung

Sachverhalt:

Der Gemeindevorstand beschloss in seiner Sitzung am 28.04.2020 die Aufnahme in die Landesaktion Dorferneuerung mit 01.07.2020 und somit die Einleitung des Dorferneuerungsprozesses gemeinsam für alle drei Dorferneuerungsvereine. 4 Jahre lang besteht dann die Möglichkeit Projekte einzureichen. Die Kosten für die Erstellung des Kurzkonzeptes /Leitbildes betragen einmalig € 1.500,00, die jährliche Betreuung kostet € 1.490,00 (indexangepasst).

In der Zwischenzeit wurde beiliegendes Kurzkonzept zum Wiedereinstieg in die Landesaktion Dorferneuerung ausgearbeitet, dieses soll nun vom Gemeinderat beschlossen werden.

Antrag des GV: **Der Gemeinderat möge beiliegendes Kurzkonzept und somit den Wiedereinstieg in die Landesaktion Dorferneuerung beschließen.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

29. Schaubergwerk Grillenberg, Wiedergewältigung des Fürst-Adolf Stollens

Sachverhalt:

Beim aktuellen Fluchtstollen ist aufgrund des steilen Gefälles und der Enge des Stollens, eine Personenbergung im Notfall sehr schwer, wenn überhaupt, nicht möglich. Die aktuellen Sicherheitsstandards können damit nicht mehr eingehalten werden und in absehbarer Zukunft wird dafür auch seitens der Montanbehörde keine Genehmigung mehr erteilt werden können.

Hierfür wurde das Projekt der Wiedergewältigung des Fürst- Adolf Stollens in Erwägung gezogen. Durch den Ausbau können in Folge Personenrettungen durchgeführt und bei weiterer Adaptierung damit gleichzeitig eine weitere Führungsstrecke erschlossen werden.

Die geschätzten Kosten belaufen sich dabei auf € 65.000,00 brutto (€ 54.166,67 netto) und beinhalten die dazu erforderlichen Arbeiten wie Eingliederung des Projektes in den bestehenden Betriebs- und Notfallplan, Öffnen des verbrochenen Mundloches und in Folge Ausbau des Stollens inkl. Elektrik, Errichtung des Weges zum Mundloch (ehem. Knappensteig), Vermessung, Markscheider und Werbung.

Das Projekt wird voraussichtlich durch LEADER / ECO Plus bis zu 60 % gefördert. Zu der Übermittlung der üblichen Einreichunterlagen ist es weiters erforderlich dem Förderansuchen einen Grundsatzbeschluss hinsichtlich der Projektdurchführung beizulegen.

Antrag des GV: **Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss für das Projekt fassen. Weiters wird der Bürgermeister ermächtigt nach Angebotseinholung die Aufträge an die Billigstbieter zu vergeben.**

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

30. Fördervereinbarung zum Projekt „Schmetterlinge fördern“

Sachverhalt:

Auf rund 1000m² Fläche, aufgeteilt auf den Historischen-, Eichen- und Lindenpark, Grünflächen bei der Schule, Spielplatz Schlöglmühl, usw. soll im Zuge des Projektes ein Schmetterlingsgarten als Schauobjekt angelegt werden.

Die Aktion wird von Natur im Garten gefördert, die Umsetzung wird lt. Frau Hofer durch ehrenamtliche Unterstützer im Herbst 2020 erfolgen. Lt. Frau Hofer entstehen der Gemeinde keine Kosten, jedoch wird mit Unterzeichnung der Fördervereinbarung ein Vertrag über 10 Jahre betreffend der Pflege und der Erhaltung durch die Gemeinde abgeschlossen.

Die Pflanzen und Blühbereiche sind „Selbsterhalter“ und haben daher einen minimalen Pflegeaufwand. Die Fördervereinbarung liegt dem Sachverhalt bei.

Antrag des GV:

Der Gemeinderat möge beiliegende Fördervereinbarung beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

31. Bericht des Energiebeauftragten

Der Energiebericht 2019 wurde seitens des Energiebeauftragten wieder vorgelegt. Da dieser Bericht sehr umfangreich ist, liegt dieser zur Einsichtnahme für jeden Gemeinderat im Gemeindeamt während der Amtsstunden auf.

Das Protokoll vom 23.06.2020 wurde genehmigt.

Bürgermeister:

Schriftführer:

Eduard Rettenbacher

Jürgen Sauer

Geschäftsf. Gemeinderat:

Gemeinderat:

Franz Perner

Dr. Christoph Rella

Gemeinderat:

Erwin Klambauer